

Liroländische Gouvernements - Zeitung.

(XIV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.

Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.

Mit Ueberführung per Post 4 Rbl. 50 Kop.

Mit Ueberführung ins Haus 4 Rbl.

Bestellungen werden in der Redaktion und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen.

Liroländische Gubernial-Befehle werden 3 Mal in der Woche:

am Montag, Mittwoch und Freitag.

Preis für die einfache Seite 6 Kop.

Preis für die doppelte Seite 12 Kop.

Podpiski принимаются в Редакцию и во всех Почтовых

Конторах.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Druckerei täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.

Der Preis für Privat-Annoncen beträgt:

für die einfache Seite 6 Kop.

für die doppelte Seite 12 Kop.

Частные объявления для напечатания принимаются в Ливонской Губернской Типографии ежедневно, за исключением воскресных и праздничных дней, от 7 до 12 часов утра и от 2 до 7 час. по полудни.

Плата за частные объявления:

за строку в один столбец 6 коп.

за строку в два столбца 12 коп.

Среда, 21. Декабря.

N^o 147.

Mittwoch, 21. December.

1866.

Inhalt.

Offizieller Theil. Schriften des Statistischen Central-Comité's. Aufzählung der Kopisten pro 1867. Referentencolung in Riga. Auctante Handlungsmuster. Pfandbriefdarlehen auf die Güter: Affitas, Bauernhof, Neubau und Abfcher. Brumberg. Gemittelung Stodmannshof und Kokenhofen. Meldung auswärtiger heimischer Gemeindeglieder. Brachman, Spross, Nachlas. Verkauf des Grundstücks Drisko Jacobi. Verpachtung von Stapelplätzen, Genslagen. Lieferung von Brennholz, Stroh. Vergebung eines Kleinbruchs. Verkauf von Säden. Verkauf der Vermögensgegenstände des Tobo- schinski, Rittin, Wostochowski, Holmann, Schief, Kaban Schabo, Schidlowski, Garloff und Kalle. Auction.

Nichtoffizieller Theil. Weihnachteliteratur. Witterungsbeobachtungen. Bekanntmachungen. Angekommene Fremde.

Officieller Theil.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Liroländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Vom Liroländischen Gouverneur wird in Folge eines Schreibens des statistischen Central-Comité's zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß folgende, bei dem Comité erschienene Schriften zum Verkauf stehen und durch den Commissionair Röhger im geographischen Magazin des Generalstabes, sowie jede namhafte Buchhandlung bezogen werden können.

Статистический Временник Российской Империи, I. С. Пет. 1866 г. Вь большую 8-ку. Цена въ С. Петерб. 2 руб. (Васовыхъ за 2 еунт., укуп. 10 коп.)

Списки населенныхъ мѣстъ Российской Империи, въ большую 8-ку съ хронологическими картами:

	Руб.	Цѣна.	Вас.	Еунт.	Укуп.
I. Архангельской губ..	стран.	XXIV	131	120	210
II. Астраханской губ.	"	XVI	51	70	110
III. Вессарабской области	"	XXXII	87	11	210
VI. Владимирской губ.	"	LV	283	175	210
VII. Вологодской губ.	"	XXXVI	520	31	210
VIII. Воронежской губ.	"	L	157	120	210
XII. Донского войска земли	"	XXVI	120	120	210
XIII. Екатеринославской губ.	"	XXXJ	152	120	210
XIV. Казанской губ.	"	LXXX	237	175	210
XV. Калужской губ.	"	XXXVI	209	175	210
XXIV. Московской губ.	"	XXXVIII	264	150	210
XXV. Нижегородской губ.	"	XXXIII	186	150	210
XXXIII. Подлавской губ.	"	XXIV	262	150	210
XXXV. Рязанской губ.	"	XVIII	168	120	210
XXXVI. Самарской губ.	"	XLI	133	120	210
XXXVII. С. Петербургской губ.	"	L	254	150	210
XXXVIII. Саратовской губ.	"	XLVII	130	120	210
XXXIX. Симбирской губ.	"	XXXVIII	100	11	210
XL. Таврической губ.	"	LVI	138	120	210
XLIII. Тверской губ.	"	XL	454	250	310
XLIV. Тульской губ.	"	XIII	192	150	210
XLVIII. Черниговской губ.	"	XII	130	150	210
L. Ярославской губ.	"	LXX	380	21	210
LI. Енисейской губ.	"	XLIV	74	11	210

Статистическія свѣдѣнія о пожарахъ въ Россіи. И. Вильсона 1865 г. 107 стр., съ семью хронологическими картами. 50 к.

Статистическія Таблицы Российской Империи 1863 г. Вып. 2. Назначено население Империи за 1858 г. А. еонт Бушена (съ картою населенности Европейской Россіи). Въ большую 8-ку, X и 330 стр. 2 р.

Крѣпостное население въ Россіи, по 10 народной переписи Статистическое изслѣдованіе А. Троицкаго 1861 г. VIII и 92 стр., съ хронологическими картами. 1 р.

№. 10660.

No Wissemes gubernijas waldischanas teel schē wisseem par sīnu pasludināts, ka augstais Kungs un Keisers wecā prātā ar to no Finan- ministera walsts rahtēj us pahr luhfoshanu pree- schā listu luhfoshanu, schēsligā prātā, ar pee wahr- da nosauktu Wīssu augstāku pawehli no 22 Okto- bera 1866, kas zaur Dirigēndes Senates ukāsu 7. Novembrā 1866 Nr. 63224 isludināta, ir pawehlejis, par palihdsibu pee walsts mantu pawairoshanas zaur pee wahrda nosauktu Wīssu- augstāku ukāsi no 25. Dezembra 1862, 26. No- wembra 1863, 27. Oktobra 1864 un 12. Okto- bera 1865, to tannis gaddis 1863, 1864, 1865 un 1866 nosprestu peeleefumu pee semneeku galwas naudas arri schinni nahfoshā 1867 gaddā pehē ta pascha listuma un tannē pascha wehrtibā, tā tannis gaddis 1863 lihds 1866 ir tizzis pee- zelts, arri peeželt un prohti: wisseem Wissemes gubernijas semneefem 35 kap. us katru galwu un teem kolonistēm 25 kap. us katru galwu.

Nr. 3329.

Lirolandi Kubbernemango walstisuse peest an- tasse keile teada, et Keisrihera ihhes nous sēle Keisrērabst lābbatutud Winanis-Ministri etesēd- misēga, nimmelt Keisrēstēmalt antud kāsē lābbi seft 22. Oktobrist 1866, kūtutud walstisēra Senati Ukāsi lābbi seft 7. Novembrist 1866 Nr. 63224, en kāsēnud rigi warrandusse kaswatamisēls nēnde nimmelt Keisrēstēmalt antud Ukāsi lābbi seft 25. Teesembrist 1862, 26. Novembrist 1863, 27. Oktobrist 1864 ja 12. Oktobrist 1865 nēnde aastade peāle 1863, 1864, 1865 ja 1866 seātud peālemaksē pearahē peāle ma tallopoiadele ka tullewa aastā 1867 jellešamma pohja ning ar- peāl, lui sedda sai woetud neil aastail 1863 senni lui 1866, pārida, nimmelt seige Lirolandi Kub- bernemango tallopoiade kāsē sefti hinna jārrele: 35 kop., ja kolonistide kāsē sefti hinna jārrele: 25 kop. hinge peāl.

Nr. 3329.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Zur Erfüllung des Allerhöchsten Manifestes vom 18. October 1866 und der Rekruten-Verordnung vom 18. April 1861 wird von der Riga'schen Steuer-Verwaltung hierdurch bekannt gemacht:

1) daß alle mit Verantwortung der Gemeinde zur Stadt Riga verzeichneten Dienst- und Arbeiterklassen, sowohl die zur ersten Al- tersklasse gehörigen, d. h. Alle, die das 21. Lebensjahr erreicht und noch nicht das 25. Lebensjahr überschritten haben, als auch die zur zweiten Altersklasse gehörigen, d. h. Alle, die das 25. Lebensjahr erreicht und noch nicht das 30. Lebensjahr überschritten haben und welche von der Rekrutenpflichtigkeit gesetzlich nicht befreit sind, hierdurch verpflichtet werden, bei dieser Steuer-Verwaltung sich zur Losung einzufinden, spätestens aber am 14. Jan- uar 1867 sich hier selbst zu melden, selbst auch in dem Falle, wenn sie außerhalb der Gemeinde leben und noch nicht abgekaufene Pässe und Legitimationen besitzen sollten;

- 2) daß alle ohne Verantwortung der Ge- meinde zu Riga angeschriebenen Personen, welche das Alter von 21 Jahren erreicht und noch nicht das 30te Jahr überschritten haben, gleichermaßen verpflichtet sind bei dieser Steuer- Verwaltung zur Losung zu erscheinen, späte- stens aber am 14. Januar 1867 sich hier selbst zu melden;
 - 3) daß diejenigen der erwähnten Gemeindeglie- der, welche in Grundlage der Gesetze von der Rekrutenpflichtigkeit befreit sein wollen, ihre Beweise darüber spätestens bis zum 13. Ja- nuar 1867 hier selbst vorzustellen haben;
 - 4) daß diejenigen der erwähnten Gemeindeglie- der, welche nach ihren Pässen oder Legiti- mationen im rekrutenpflichtigen Alter stehen, jedoch in diesem Alter sich nicht befinden sollten ihre Taufscheine bis zum 13. Januar 1867 hier selbst einreichen müssen;
 - 5) daß die Rekruten-Einberufungsliste zur Ein- sicht und Überprüfung von Seiten der rekruten- pflichtigen Gemeindeglieder bis zum 13. Ja- nuar 1867 im Locale dieser Steuer-Verwal- tung ausliegen wird;
 - 6) daß die Einberufungsliste zur etwaigen Zu- rechtstellung am 14. Januar 1867 um 9 Uhr Vormittags im Locale der Steuer-Verwaltung öffentlich vorlesen werden soll;
 - 7) daß die Ziehung der Losse am Montag den 16. Januar 1867 um 9 Uhr Vormittags im Locale der Riga'schen Steuer-Verwal- tung, Scheunenstraße Nr. 7, beginnen, und daß für diejenigen rekrutenpflichtigen Gemeindeglieder, welche weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten sich stellen sollten, ein Gemeinde-Repräsentant das Loos ziehen wird;
 - 8) daß diejenigen, welche in Folge der gezo- genen Nummern zu Rekruten abzugeben sind, sich aber bis zum 15. Februar 1867 zur Ver- stellung als Rekruten hier selbst nicht melden sollten, den sich der Rekrutierung entziehenden Läuflingen gleich geachtet, und ohne Rücksicht der gesetzlichen Beahnung unterzogen werden müssen;
 - 9) daß diejenigen, welche rekrutenpflichtige Sub- jecte bei sich in Wohnung, Lohn, Arbeit oder Dienst halten und sie nicht zum Ablieferungs- termin der Steuer-Verwaltung vorstellen wer- den, gleichfalls der gesetzlichen Strafe unterliegen.
- Demgemäß werden sämtliche Polizeibehörden und Autoritäten hierdurch ersucht, diese Publication allen in ihren Jurisdiktionsbezirken wohnhaften, oben im Punkt 1 und 2 erwähnten hiesigen Gemeindegliedern zu eröffnen, und diesen die strenge Weisung zu geben, sich bis zum 14. Januar 1867 bei dieser Steuer-Verwaltung unfehlbar zu melden.
- Riga-Steuer-Verwaltung, den 29. November 1866. Nr. 2576. 2

Во исполнение Высочайшаго Манифеста отъ 18. Октября 1866 г. и положенія о рекрутской повинности отъ 18-го Апрѣля 1861 г. Рижское Податное Правленіе сѣмъ объявляетъ слѣдующее:

1) Всѣ лица, принадлежавшіе къ служительскому и рабочему окладамъ города Риги съ отвѣтственно- стію общества, а именно принадлежа- щіе къ 1-му рекрутскому возрасту,

- т. е. всѣ тѣ, кои достигли возраста **21** года и коимъ еще не минуло **25** лѣтъ, равно и принадлежащіе къ 2-му рекрутскому возрасту, т. е. всѣ тѣ, кои достигли **25** года и коимъ еще не минуло **30** лѣтъ, и на основаніи закона не освобождены отъ рекрутства, обязаны явиться въ сіе Податное Правленіе къ рекрутскому жеребью, но явля сія должна быть не позже 14. Января 1867 г. даже и въ такомъ случаѣ, если проживаютъ внѣ общества по паспортамъ и видамъ, коимъ еще не минулъ срокъ;
- 2) Всѣ лица, имѣющія отъ роду **21** годъ до **30** лѣтъ, **приписанныя къ городу Ригѣ безъ ответственности общества**, также имѣютъ явиться къ жеребью въ сіе Податное Правленіе не позже 14. Января 1867 года.
- 3) Тѣ изъ упомянутыхъ членовъ общества, кои на основаніи законовъ желаютъ быть освобождены отъ рекрутской повинности, обязаны представить свои доказательства о томъ въ сіе Правленіе не позже 13. Января 1867 года.
- 4) Тѣ изъ членовъ общества, кои находясь по паспортамъ и видамъ своимъ въ возрастѣ способномъ для отправленія рекрутства, въ дѣйствительности однако еще не достигая сего возраста, имѣютъ представить въ сіе Правленіе свои метрическія свидетельства не позже 13. Января 1867 г.
- 5) Призывной списокъ для свѣдѣній членовъ общества, подлежащихъ рекрутству, составленъ будетъ въ помѣщеніи Податнаго Правленія по 13. Января 1867 года.
- 6) Призывной списокъ, будетъ прочтенъ и повѣренъ 14. Января 1867 г. въ 9 часовъ утра публично въ помѣщеніи Податнаго Правленія.
- 7) Метаніе жеребей начнется въ понедѣльникъ 16. Января 1867 года въ 9 часовъ утра въ домѣ Податнаго Управленія по сарайной улицѣ подлѣ № 7, и затѣхъ изъ членовъ общества, подлежащихъ рекрутству, кои для вынута жеребья сами не явятся или не пришлютъ за себя повѣреннаго, жеребій выниматься будетъ однимъ изъ представителей общества.
- 8) Тѣ, кои по вынутымъ номерамъ должны быть отданы въ рекруты, но къ 15. Февраля 1867 года не явятся, будутъ считаться наравнѣ съ укрывающимися отъ рекрутства бѣглецами и безъ снисхожденія будутъ подвергнуты законному наказанію.
- 9) Кто будетъ содержать у себя лицъ подлежащихъ рекрутству на квартирѣ, жаловань, работѣ или службѣ и не представить таковыхъ въ Податное Правленіе къ сроку, назначенному для представленія рекрутовъ — подлежитъ также законному наказанію.
- За симъ Рижское Податное Правленіе покорно проситъ всѣ полицейскія мѣста и начальства, внушить содержаніе сего объявленія всѣмъ въ вѣдомствѣ ихъ проживающимъ, упомянутымъ выше въ 1-омъ пунктѣ лицамъ и вмѣстѣ съ тѣмъ строгойше подтвердить имъ, дабы они непременно и не позже 14. Января 1867 г. явились въ Податное Правленіе.
- Рига, 29. Ноября 1866 года. № 2576. 2

Рижъ wiffu-augstakas Keisera fluddinaschanas no 18ta Oktober 1866 un pehz tecm refruschu liffumeem no 18. April 1861, teef no Rihgas galwas-naudas waldischanas (Steuer-Verwaltung) scheitan sinnams darrihts:

- 1) ka wiffieem us draudses atbildi pee Rihgas pilskestas peerastiteem deenesta un darba-tauschu-olladisteem, tiffalab teem pee pirmas wezzuma schkieras peederrigeem, t. i. wiffieem, kas jau irr **21** gaddus wezzi un wehl naw pahri pah **25** muhschagaddeem, ka arri teem pee ohtas wezzuma schkieras peederrigeem, t. i. wiffieem, kas jau irr **25** gaddus wezzi un wehl naw pahri pah **30** muhschagaddeem, un kas us liffumōs wehletu wiffi no refruschu fabrtas naw atswabbinaufchees, pee schahs galwas-naudas waldischanas us lohseschanu janahf, un wiffi wehlati tai 14. Januar 1867 teem scheitan jameldahs, ir tad, kad tee abrupfs schahs draudses dshwo un minau passchem wehl nebulstu laifs pagallam;
- 2) ka wiffieem arri bes draudses atbildeschanas pee Rihgas peerastiteem zilwefeem, kas **21** gaddus wezzi un wehl

naw **30** gaddus pahrschwojuschf pee schahs galwas-naudas tefas us lohseschanu ja-atnahf un wiffi wehlati libds 14. Januar 1867 scheitan jameldahs;

- 3) ka teem no peeminneteem draudses beedreem, kas pehz liffumu ncfazischanas no refruschu fabrtas gribb atswabbinati buht, tafs peerabischanas par to wiffi wehlat libds 13. Januar 1867 scheitan japeenefs un japeerahda;
- 4) ka teem no peeminneteem draudses beedreem, furren passchem un parahdischanas gan israhda, ka tee refruschu wezzuma stahw, tomehr tif wezzi nebulstu wis, wajag falwas fristamas-grahmatas libds 13. Januar 1867 scheitan peeneft;
- 5) ka kas refruschu usazinaschanas-rullis schahs galwas-naudas waldischanas namuā libds 13. Januar 1867 buhs isliffis, tai wiffi tee refruschu fabrtā buhdami draudses-beedri to warr apstallist un pahrlufschf;
- 6) ka kas usazinaschanas-rullis, tai warretu uscet, woi fur naw nepareift, tai 14. Januar 1867 pulstien 9 preefsch pufschdeenas galwas-naudas maffaschanas namuā tifs preefschā liffis;
- 7) ka ta lohsu-wiffschana pirmdeena tai 16ta Januara 1867 ap pulstien 9 preefsch pufschdeenas galwas-naudas maffaschanas-namuā cefaschees un ka preefsch tabdeem refruschu fabrtā buhdameem draudses-beedreem, kas paschi nebulst atnahfuschf, nebs weeneefu fufhtjuschf, weens no draudses us to isredschts wihrs preefsch teem lohsf wiffis;
- 8) ka tee, kas pehz iswiffias lohses par refruschem nobohdani, bet libds 15. Februar 1867 scheitan neatnahftu, tai tohs warretu par refruschem preefschā west us nobohschanu, tifs turreti par tabdeem, kas zaur behgeschanu no refruschu buhschanas atraujahs un tifs bes scheflaschbas to liffumōs ncfazitu schdu strahpeti;
- 9) ka tee, kas refruschu fabrtā buhdamus zilwekus turja sawā mahiā, pelnā, darba woi deenesiā un nobohschanas terminā tohs nepees wedd galwas-naudas waldischanai, tifs arri pehz liffumeem schditi.

Tadeht teef wiffas polizei-teefas un waldischanas ar scho sinau luhgtas, scho fluddinaschanu wiffieem winnu teefas apriahs dshwodameem, te pirmā un ohtā punktē peeminneteem schahs draudses beedreem sinnamu darriht un teem zeechi peefschdinaht, libds 14. Januar 1867 pee schahs galwas-naudas waldischanas melsdetees.

Rihgā, galwas-naudas waldischanā tai 29ta November 1866. Nr. 2576. 2

Da die Stellen von vier Handlungsmaklern zu besetzen sind, so werden Diejenigen, welche sich zu solchen Aemtern qualificiren und zu denselben vorgeschlagen zu werden wünschen, vom Riga'schen Rathe hiermit aufgefordert, sich binnen drei Wochen a dato des Erscheinens dieser Bekanntmachung in der Gouvernements-Zeitung bei dem Herrn Aeltermann großer Gilde zu melden.

Riga-Rathhaus, den 15. December 1866. Nr. 12070. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dimitt. Rittmeister Bogdan von Wahl auf das im Pernauschen Kreise und Helmetischen Kirchspiele belegene Gut **Wissas** um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 15. December 1866. Nr. 3674. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Carl von Günzel auf das im Riga'schen Kreise und Mathäischen Kirchspiele belegene Gut **Banenhof** um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 13. December 1866. Nr. 3624. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Paul Graf Sievers auf das im Riga'schen Kreise und Mathäischen Kirchspiele belegene Gut **Neuhall** um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht,

damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 15. December 1866.

Nr. 3659. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dimitt. Rittmeister Bogdan von Wahl auf das im Pernauschen Kreise und Helmetischen Kirchspiele belegene Gut **Wissas** um ein Darlehn in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 15. December 1866.

Nr. 3679. 3

In Anlaß dessen, daß der des Diebstahls angeschuldigte Landsdorfschöffe Viehpächter **Jurre Brummberg** sein Domicil heimlich verlassen und bis hiezu nicht hat ermittelt werden können, als werden die resp. Stadt- und Land-Polizeibehörden ersucht den Jurre Brummberg nirgend zu dulden, im Ermittlungsfalle aber denselben arrestlich an dieses Ordnungsgericht einzufenden.

Wenden-Ordnungsgericht, den 8. December 1866.

Nr. 6503.

Von dem **Stockmannshofischen** Gemeindegerrichte (belegen im Riga'schen Kreise und Kokenhusen'schen Kirchspiele) werden die außerhalb der Gemeinde lebenden Gemeindeglieder hiermit aufgefordert, ihre Taufscheine beizubringen und sich am 28. December d. J. zur Wahl der Delegirten in Stockmannshof einzufinden.

Stockmannshof, den 13. December 1866. 2

Alle auf Pässe lebenden Glieder der **Kokenhusen'schen** Pastoratsgemeinde werden aufgefordert, zur Wahl eines Delegirten sich am 23. December im Pastorat Kokenhusen zu melden.

3

Proclamata.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden hiemit Alle und Jede, welche

A. an den **Nachlaß** der weiland verwitweten Frau Charlotte Wilhelmine **Brachmann**, geborene von Plenzner irgend welche Forderungen zu haben, oder

B. wider die von deren Erben erbetene Mortification und Deletion der nachstehend bezeichneten, angeblich längst getilgten, jedoch, weil die bezüglichen Documente abhanden gekommen, noch nicht ergrossirten Hypothekenposten, nämlich:

1) der auf den, dem weiland Chemann der vorgenannten defunctae, Herrn Aeltesten großer Gilde Christian Ewald **Brachmann** den 21. December 1817 öffentlich aufgetragenen, allhier in der Stadt an der Sünderstraße sub Pol.-Nr. 321 und 322 belegenen Immobilien

am 9. Juni 1771 für Mathias Fischer leibliche und Stiefkinder ingrossirten 1800 Rthl. Alb., eod. die für das Krügersche Legat ingrossirten 1200 Rthl. Alb., und am 4. März 1782 für Christian Heinrich Wöhrmann ingrossirten 1100 Rthl. Alb., so wie

2) der auf dem, vorgenannten defunctus Herrn Christian Ewald **Brachmann** am 16. December 1821 öffentlich aufgetragenen, allhier in der Stadt, an der Schwimmstraße sub Pol.-Nr. 23 belegenen Speicher

am 12. März 1782 für Ernst Wilhelm Albers ingrossirten 3000 Rthl. Alb.,

irgend welche Einwendungen machen zu können vermeinen sollten, aufgefordert, sich innerhalb der Zeit von 6 Monaten a dato dieses affigirten Proclams, also spätestens den 23. Mai 1867 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei persönlich oder durch gesetzliche Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren oder ihre Einwendungen zu verlaublichen, widrigenfalls selbige, nach Expiration sothanen termini praefixi mit ihren Forderungen und Einwendungen nicht weiter gehört noch admittirt werden, sondern ipso facto präcludirt sein, die vorangeführten Hypothekenposten aber pro mortuis erklärt werden sollen und deren erbetene Mortification und Deletion nachgegeben werden wird,

Riga-Rathhaus, den 23. November 1866.

Nr. 659. 2

Сиротский Судь Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои:

А. предполагаютъ имѣть какия либо претензіи на имущество оставшееся послѣ умершей вдовы Шарлотты Вильгельмины Брахманъ урожденной фонъ Пленцнеръ; или

Б. имѣютъ какия либо возраженія противъ просимаго надслѣдниками ея уничтоженія нижеозначенныхъ капиталовъ, давно уже залоченныхъ, на которые однако подлинныя облигаціи затеряны и которыя по сему неисключены еще изъ гипотечныхъ книгъ, а именно:

I. капитала ингрессированныхъ на домъ, 21. Декабря 1817 года публично записанномъ на имя покойнаго мужа умершей вдовы Брахманъ, Старшины Рижской большой городской гильдіи, Христіана Эвальда Брахмана, состоящемъ въ городѣ Ригѣ на Зюндерской улицѣ подъ полицейскими № 321 и 322, какъ то:

капитала 1800 Рейхсталеровъ Альбертовыхъ ингрессированнаго 9. Юня 1771 года въ пользу родныхъ и неродныхъ дѣтей Матіаса Фишера;

капитала 1200 Рейхстал. Альб. ингрессированнаго того же числа въ пользу легата Крюгера и

капитала 1100 Рейхстал. Альб. ингрессированнаго 4. Марта 1782 года въ пользу Христіана Гейнриха Вермана; и

II. капитала 3000 Рейхстал. Альб. ингрессированнаго 4. Марта 1782 года въ пользу Эрнста Вильгельма Альберса на амбаръ публично записаннымъ 16. Декабря 1821 года на имя вышеказаннаго умершаго Христіана Эвальда Брахмана, состоящемъ въ г. Ригѣ по Зюндерской улицѣ подъ полицейскимъ № 23, —

съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства и возраженія лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію оного не премѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня сей публикации, т. е. не позднѣе 23. Мая 1867 года, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они со своими претензіями и возраженіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены, а вышеозначенныя статьи признаны будутъ недействительными и дозволено будетъ исключить оныя изъ гипотечныхъ книгъ. № 659. 2

Рига-Ратгаузъ, 23. Ноября 1866 года.

Вонъ демъ Ваифengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns erster Giltе und Aeltesten der Schwarzenhäupter Wilhelm Theodor Sproß oder dessen unter der Firma W. L. Sproß hieselbst bestanden habende Handlung irgend welche Anforderungen oder Erbschaftsprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams, und spätestens den 1. Juni 1867 sub poena praecclusi bei dem Waifengerichte oder dessen Kanzlei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, um daselbst ihre fundamentale crediti zu exhibiren, so wie ihre etwanigen Erbschaftsprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Expiration solthanen termini praecixi, mit ihren Angaben und Erbschaftsprüchen nicht weiter gehört noch abmittirt, sondern ipso facto präcluidirt sein sollen, gleichzeitig werden aber auch Alle, die dem in Rede stehenden Nachlasse verschuldet sein, oder zu demselben gehörige Vermögensstücke in Händen haben sollten, hiermit angewiesen werden, davon in gleicher Frist, bei Strafe des doppelten Erßases, dem gerichtlich bestätigten Nachlasscurator, Herrn Advocaten Woldemar Wienemann Anzeige zu machen oder die in ihren Händen befindlichen Vermögensstücke bei dem Waifengericht einzuliefern.

Riga-Rathhaus, den 1. December 1866.

№. 669. 2

Сиротскій Судь Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какия либо кредиторскія или наслѣдственныя претензіи на имущество, оставшееся послѣ умершаго Рижскаго первой гильдіи купца и старшины общества Черноголовъ Вильгельма Теодора Шпроста или на торговлю его существовавшую въ Ригѣ подъ фирмою „В. Т. Шпростъ“, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства, лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ, не премѣнно въ теченіе шести мѣсяцевъ со дня сей публикации и не позднѣе 1. Юня 1867 года; въ противномъ случаѣ они со своими объявленіями, кредиторскими и наслѣдствен-

ными претензіями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены; вмѣстѣ съ тѣмъ вызываются и всѣ тѣ, кои состоятъ должными вышеозначенной наслѣдственной массѣ или имѣютъ въ своихъ рукахъ принадлежащее къ оной имущество и предписывается имъ въ такой же срокъ объявить о томъ Куратору наслѣдственной массы, Адвокату Вoldemару Винеману, или находящемуся въ ихъ рукахъ имущество представить въ Сиротскій Судъ подъ опасеніемъ въ противномъ случаѣ двойнаго вознагражденія.

Рига въ Ратгаузѣ, 1. Декабря 1866 года.

№ 669. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ic. bringt das Dorpat'sche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: Demnach der Palloper'sche Grundeigenthümer Johann Leimann darum nachgesucht hat, daß das zum priv. Gute Palloper gehörte habende 24 Thl. 12 Gr. große, von demselben mittelst Kaufcontractes d. d. 10. März 1861 eigenthümlich erworbene und ihm durch den Bescheid dieses Kreisgerichts vom 28. October 1866 Nr. 3561 adjudicirte Grundstück Drisko Jacobi mit allen ihm obliegenden Pflichten und Verbindlichkeiten, jedoch auch mit allen ihm zustehenden Rechten auf seinen Adoptivsohn, den Palloper'schen Bauer Johann Rubel cedirt und seiner Zeit adjudicirt werden möge, als hat dieses Kreisgericht diesem petito deferirend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unanterior bleiben, welche an das genannte Grundstück Drisko Jacobi cum appertinentiis aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen oder gegen die Uebertragung desselben Einwendungen formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams solche ihre Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf des Termins Ausbleiben nicht weiter gehört, sondern für immer präcluidirt und die Uebertragung des Grundstücks cum appertinentiis, sowie die Adjudication auf den Johann Rubel in der gesetzlichen Weise vollzogen werden wird.

Dorpat-Kreisgericht, am 9. December 1866.

№. 4034. 3

Torge.

Zur Verpachtung

- 1) des zwischen dem Dünaufer und dem Katharinen-damme belegenen, 1333 Q.-Faden großen Stapelplatzes vom 1. Januar 1867 ab auf drei Jahre,
- 2) dreier auf dem Muckenholm belegener Heuschlag-parcellen vom 1. Januar 1867 an auf drei Jahre —

sind von dem Riga'schen Stadt-Cassa-Collegio Torge auf den 20., 22. und 29. December d. J. anberaumt worden. Etwaige Pacht Liebhaber werden desmittelst aufgefordert, sich am 29. December um 1 Uhr Nachmittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Sicherheit bei dem Eingangsgenannten Collegio melden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 10. December 1866.

№. 1690. 2

На отдачу въ откупное содержаніе:

- 1) складочнаго мѣста, состоящаго между набережною р. Двины и Екатерининскою дамбою, величиною въ 1333 кв. саж. срокомъ съ 1. Января 1867 года впредь на 3 года,
- 2) трехъ покосныхъ участковъ, состоящихъ на Мукенгольмѣ съ 1. Января 1867 года впредь на трехлѣтіе,

производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы торги 20., 22. и 29. сего Декабря и приглашаются симъ лица, желающія взять оныя въ откупъ, явиться въ Рижскую Коммисію Городской Кассы 29. Декабря въ часъ по полудни, заранее же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условий и представленія залоговъ.

Рига-Ратгаузъ, 10. Декабря 1866 года.

№ 1690. 2

Вонъ der Riga'schen Quartierverwaltung werden Diejenigen, welche die Lieferung

- 1) des für das Militär erforderlichen Brennholzes und

2) des Brennholzes, sowie der Steinkohlen für das Schloß pro 1867/68, übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu den dieferhalb auf den 13. Januar 1867, Vormittags 12 Uhr anberaumten Torgen, zeitig vorher aber zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit bei obiger Verwaltung zu erscheinen.

Riga-Rathhaus, den 12. December 1866.

№. 255. 1

Рижское Квартирное Правленіе симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку

- 1) слѣдующихъ для войскъ дровъ и
- 2) дровъ и каменнаго угля для замка 1867/68

годы,

съ тѣмъ, чтобы явились въ сіе Правленіе къ назначенному для того торгу 13. Августа 1867 года въ 12 часовъ полудня и заблаговременно разсмотрѣвъ условия, представили надлежащіе залогов.

Рига 12. Декабря 1866 года. № 255. 1

Diejenigen, welche die jährliche Strohlieferung für die Festung Dinamünde zu übernehmen Willens sind, werden hierdurch aufgefordert, sich zum Torge am 9. Januar 1867 Mittags 12 Uhr bei dem Riga'schen Ordnungsgerichte einzufinden.

Riga-Ordnungsgericht, den 16. December 1866.

№. 10,053. 3

Von der Wendischen Domainen-Bezirksverwaltung wird desmittelst bekannt gemacht, daß be- hufß Verpachtung des zu Steinhauerarbeiten und Kalksteinen sich eignenden publ. Freudenbergschen Schagger-Steinbruchs nebst dem im Arrondissement derselben belegenen Heuschlage werden auf 12 Jahre vom 1. Januar 1867 bis dahin 1879 am 9. und 11. Januar 1867 hieselbst Torge abgehalten werden.

Die näheren Bedingungen können mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich in der Can- zellei dieser Behörde eingesehen werden.

Wenden, Bezirksverwaltung, am 13. December 1866.

№. 2490. 3

Съ разрѣшенія Рижскаго Военно - Окруж- наго Совѣта будутъ производиться торги на продажу порожнихъ кулей и мѣшковъ по про- вѣантскимъ магазинамъ и складочнымъ пунк- тамъ Лифляндской губерніи.

Лифляндской губерніи продажа съ публичнаго торга:

Число предназначенныхъ въ продажу.					
Мѣшковъ.			Кулей.		
Родныхъ.	Требуемыхъ покла.	Несколько.	Родныхъ.	Требуемыхъ покла.	Несколько.
Въ Рижскомъ Военно - Окруж- номъ Совѣтѣ по Рижскому магазину торгъ 30 Декабря 1866 г. переторжка 3. Января 1867 г.					
9923	5378	3335	3367	—	18584
При провѣантскихъ ма- газинахъ:					
По Динаминскому торгъ 5. и переторжка 9. Января 1867 года					
1642	549	159	—	—	639
Торгъ 5. и переторжка 9. Января 1867 года:					
По Вольмарскому					
177	297	345	—	—	—
„ Венденскому					
—	830	1430	—	—	—
„ Дерптскому					
—	223	94	—	—	—
„ Феллинскому					
—	239	600	—	—	—
„ Аренбургскому					
93	256	177	37	84	72
„ Валкскому					
—	—	537	—	—	—
„ Черновскому					
—	15	301	—	—	—

Продажа матеріаловъ съ публичныхъ тор- говъ будетъ производиться на основаніи осо- быхъ кондичій, которыя можно видѣть въ кан- целяріяхъ мѣстныхъ смотрителей магазиновъ или въ Интендантскомъ Правленіи.

№ 8580. 2

Витебское Губернское Правленіе согласно журнальному постановленію своему, состоя- щемуся 8. Ноября сего года объявляетъ, что въ Присутствіи его на 6. Февраля 1867 года, назначенъ торгъ съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Уволочи съ усадьбами: Крижею, Тросною и Луками, состоящемъ въ Витебскомъ уѣздѣ, принадлежащемъ помѣщику Губернскому Секретарю Ивану Добашиинско- му. Въ имѣніи этомъ съ усадьбами Крижею и Тросною находится земля подъ строениями, садами и огородами 13 дес., пахатной 94 дес., сѣнокосныхъ луговъ 52 дес., подъ строевымъ и дровянымъ лѣсомъ 568 дес. 2257 саж., не- удобной 115 дес.; б) усадьбъ Лукахъ, состоя- щей отдѣльно отъ имѣній: подъ усадьбами, строениями, садами, огородами и гумениками 4 дес., пахатной 45 дес., сѣнокосныхъ луговъ 15 дес., строевымъ и дровянымъ лѣсомъ 134

дес. и неудобной 18 дес. а всего въ пользова- ния владѣльца 1058 дес. 2257 саж. и в) посту- пили въ надѣлы крестьянамъ 434 дес. 1721 саж., изъ числа показанной земли, состоящая въ усадьбѣ Лукахъ свободна отъ залога, а осталь- ная находится въ залогъ С. Петербургской Со- хранны Казны. За тѣмъ въ имѣніи Уволокахъ находятся разнаго рода хозяйственные и на- дворные строенія, а также господскій деревян- ный домъ, на каменномъ фундаментѣ, въ кото- ромъ заключаются разнаго качества и сорта мебель и деревянный старшій флигель; въ усадь- бахъ Троснѣ три старыхъ деревянныхъ избы, съ пристройками, фольваркѣ Новкѣ господскій деревянный домъ, съ разными надворными стро- еніями и Лукахъ также домъ, съ хозяйствен- ными пристройками. Означенное имѣніе Уво- локи, по десятилѣтней сложности годового до- хода, оцѣнено въ 7000 руб. с., и продается на удовлетвореніе слѣдующихъ долговъ помѣ- щика Добанинскаго, по рѣшенію судебныхъ мѣстъ, частныхъ: малолѣтнимъ Корсакамъ, по двумъ заемнымъ обязательствамъ 1000 руб., помѣщицѣ Валеріи Федоровичевой, по духов- ному завѣщанію съ гербовыми пошлинами 1008 руб. 40 коп. и процентами, помѣщику Витен- тію Станиславову Лускино, по заемному обяза- тельству, съ неустойкою 3000 руб., Инженеръ Подполковнику Адольфу Дитмару 3000 руб., помѣщицѣ Эмилиѣ Добашинской 1000 руб. по духовному завѣщанію Витебскому купцу Беркѣ Витенбергу 650 руб., помѣщицѣ Богумилѣ До- башинской, по духовному завѣщанію 1000 руб. съ процентами, дворянкѣ Аннѣ Францевичевой 50 руб., Подпоручику Вѣлавенцову 117 руб., Фаустину Добашинскому 46 руб. 23¼ коп., помѣщику Петриковскому по обязательству 50 руб. съ процентами, Архимандриту Франков- скому по обязательству 333 руб. 33½ коп., и по роспискѣ 37 руб. 33½ коп. съ процен- тами, Губернскому Секретарю Михаилу Дом- бровскому по заемному обязательству 1000 руб., по претензіи помѣщицы Швалле-де-ля-Серре въ 6000 руб., по которой присуждено съ нея третейскимъ судомъ для Добанинскаго 1000 р., и Священнику Станевскому по долговому доку- менту 1000 руб., итого частныхъ 19292 руб. 30¼ коп. и б) казенныхъ Комисіи Народнаго Продовольствія, Приказу Общественнаго При- арѣнія и Губернскому Казначейству 5720 руб. 65 коп. и С. Петербургской Сохранной Казнѣ 1700 руб. а всего 20712 руб. 95¼ коп. Цифра всѣхъ казенныхъ взыскацій, числящихся въ на- стоящее время, кромѣ показанныхъ не известна и объ этомъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ при- глашаются въ Губернское Правленіе въ озна- ченный день торга, гдѣ имъ предъявлены бу- дутъ всѣ бумаги относящіяся къ сей продажѣ. № 12085. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Прав- ленія объявляется, что по требованію Департа- мента Удѣловъ и по опредѣленію сего Правле- нія 26. Октября настоящаго года состоявшему- ся, будетъ продаваться съ публичнаго торга имѣніе полковника Василія Павлова Никитина, мыза и деревня Ганина Горка, состоящее С. Петербургской губерніи въ Ямбургскомъ уѣздѣ въ коемъ имѣніи временно-обязанныхъ крестьянъ мужескаго пола 21 душа, земли въ одной окружной междѣ: усадебной 9 дес., пахатной 164 дес. 1720 с., дровяного лѣсу и кустарника 311 д. 680 саж., выгону и перелогу 123 дес. 278 с. и неудобной 6 д. 747 с., а всего 614 д. 1025 с.; господскій одноэтажный деревянный домъ съ ме- зонникомъ и двумя балконами, крытый толемъ и къ нему пристроенная деревянная кухня, крытая желѣзомъ; двѣ людскія деревянныя избы, кры- тыя соломой, лѣдникъ конюшня, два каретныхъ сараи съ двумя кладовыми, деревянные два су- шила для суши сноповъ на столбахъ изъ пла- ты и амбаръ деревянный о двухъ отдѣленіяхъ съ двумя кладовыми, крытый желѣзомъ, баня съ прачечной, скотный дворъ и каменное гумно съ ригой, что все оцѣнено въ 5476 руб.

Продажа эта назначается на пополненіе долга въ удѣльный капиталъ 14012 руб. 84 коп., по залогу означеннаго имѣнія Удѣльному Вѣдомству и будетъ производиться въ Прису- тствіи сего Правленія 19. числа Января мѣсяца 1867 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра. Желающіе же купить помя- нутое имѣніе могутъ разсматривать въ Канце- ларіи Правленія опись и другія бумаги досей продажи и публикаціи относящіяся.

12. Ноября 1866 года. № 8511. 3

Исковское Губернское Правленіе объявля- етъ, что по постановленію отъ 10. Октября 1866 года, назначено въ продажу, съ публич- наго торга въ Присутствіи сего Правленія, на срокъ 27. Января 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣ- ніе, принадлежащее Островскому мѣщанину Ивану Федорову Выстрохонскому, состоя- щее въ г. Островѣ, на Рижской улицѣ, въ 1. кварталѣ въ 9. отдѣленіи, подъ № 13 и 14 и заключающееся въ новомъ двухъ-этажномъ по- лукаменномъ домѣ, крытомъ тесомъ и сверхъ онаго толемъ; въ немъ оконъ въ верхнемъ этажѣ во фронтовой стѣнѣ 7 и въ срединѣ оныхъ балконовъ со стекляными дверями, въ лѣ- вой и правой по 4, а задней 5; въ нижнемъ этажѣ: во фронтовой стѣнѣ 7 и одніи флен- чатые двери въ лѣвой 2, правой 3 и задней 3 и одніи двери. Въ домѣ имѣется парадный входъ, полы крашены подъ лакировку желтой краской; печей въ верхнемъ этажѣ голандскихъ 5, въ нижнемъ этажѣ голандскихъ 2 и рус- скихъ 2 съ плитами, голандскія печи всѣ из- разцовыя; въ верхнемъ этажѣ 8 комнатъ, въ нижнемъ 7 и одніи подвалъ, въ задней части дома двѣ галлерей во всю вышину обоихъ эта- жей. Описанный домъ оцѣненъ въ 2500 руб. Во дворѣ жилой флигель, одно-этажный на ка- менномъ фундаментѣ, крытый тесомъ и по немъ толемъ, въ немъ комнатъ 6 и сѣни, полы бѣ- лые; оконъ въ стѣнѣ во дворъ 3, въ садъ 7, въ правой 3 и лѣвой 4; печей изразцовыхъ 2, русскихъ 2, оцѣненъ въ 300 руб. Надворная постройка: навѣсъ новый деревянный, крытый въ два ряда тесомъ, оцѣненъ въ 10 руб. Са- рай и конюшня новые деревянные въ одной связи, крытые тесомъ, 30 руб. Три деревян- ныхъ новыхъ двухъ-этажныхъ амбара, подъ од- ной связью, крытые тесомъ, оцѣнены въ 100 руб. Во дворѣ колодезь съ деревяннымъ обру- бомъ, оцѣненъ въ 1 руб. Садъ фруктовый, плодородныхъ яблонъ 6 и вновь засаженныхъ яблонъ 9 и дубъ 6, оцѣненъ въ 5 руб. Мѣсто подъ домомъ 60½, флигелемъ 46½, надворной постройкой и дворомъ 264, огородамъ и садомъ 353, всего 724 кв. сажень; оцѣнено въ 100 руб. Все же описанное имѣніе оцѣнено въ 3046 р., и продается на удовлетвореніе долговъ его, Выстрохонскаго, а именно: вспомога- тельному строителю капиталу суды на по- стройку описаннаго дома 3000 руб., Остров- ской думѣ за страховку дома на 1866 годъ, 89 руб. 13 коп., а за уплатою въ число этой суммы 44 руб. 10 коп., остальныхъ 45 руб. 3 коп., Исковскому 2. гильдіи купеческому сы- ну Карлу Гельдту по роспискѣ 175 руб., Ост- ровской помѣщицѣ Екатеринѣ Фростовой по роспискѣ 129 руб. а за уплатою 60 руб., ос- тальныхъ 69 руб., Коллежскому Секретарю Це- шейко, по переданному векселю Надворнымъ Совѣтникомъ Иваномъ Корсаковымъ 800 руб., Островскому помѣщику Дѣйствительному Стат- скому Совѣтнику Барону Фитингофу по условію задатка, полученнаго Выстрохонскимъ 200 р., и неустойки 200 р., всего 400 руб., за непостав- ку въ с. Редично 200 четвертей ржи, Титу- лярному Совѣтнику Куприму Рыжи по рос- пискѣ за лѣсъ 118 руб. 57 коп. и сверхъ сего Австрійскому подданному Павлу Прейсу по со- хранной роспискѣ 410 руб., а за возвратомъ 185 руб., остальныхъ 233 руб., Штабсъ-Капи- тану Семелу Банчуку по двумъ сохраннымъ роспискамъ 1220 руб., а всего 6060 руб. 60 коп. кромѣ процентовъ. Желающіе купить это имѣніе, могутъ разсматривать бумаги, относя- щіяся до настоящей публикаціи и продажи, во 2. Отдѣленіи Исковскаго Губернскаго Правленія. № 9799. 1

Витебское Губернское Правленіе объявля- етъ, что согласно журнальному постановленію, 17. Октября 1866 г. состоявшемуся, въ При- сутствіи его назначенъ 19. Января 1867 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на про- дажу каменнаго двухъ-этажнаго дома, принад- лежащаго Полоцкой мѣщанинѣ Эстерѣ Гольма- новой, состоящаго въ г. Полоцкѣ, 1. квартала, по поперечной отъ верхне-до нижне Покровской улицѣ, подъ № 796, на собственной землѣ, коей 46 квадр. саж., оцѣненнаго въ 720 руб. Домъ этотъ назначался въ продажу на 1. Фев- раля 1866 г., за каковой предложено 1045 руб. сер. и съ этой суммы начинается торгъ, на пополненіе числящейся на держателяхъ въ Киевской Губерніи акцизныхъ съ вина сбо- ровъ съ 1859 по 1863 г., купцахъ: Балахов- скомъ, Скловскомъ и Курницкомъ недоимки 13554 руб.

Желающіе участвовать въ торгахъ, при- глашаются въ Губернское Правленіе, въ озна- ченный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, относящіяся къ сей продажѣ.

№ 11296а. 1

Витебское Губернское Правленіе объявля- етъ, что, согласно журнальному постановленію, 17. Октября 1866 г. состоявшемуся, въ При- сутствіи его назначенъ 19. Января 1867 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на про- дажу каменнаго одно-этажнаго, съ подвалами, дома, съ пятью при немъ лавками принадлежа- щаго Полоцкой купчихѣ, нынѣ покойной, Бейль- Рохѣ Шиковой, состоящаго въ г. Полоцкѣ 1. Квартала, на Верхне-Покровской улицѣ, подъ № 694, на собственной землѣ, коей 46 квадр. саж., оцѣненнаго въ 1160 руб. Домъ этотъ назначался въ продажу на 1. Февраля 1866 года, за каковой предложено 1178 руб. и съ этой суммы начинается торгъ, на пополненіе числящейся на держателяхъ въ Киевской Гу- берніи акцизныхъ съ вина сборовъ, съ 1859 по 1863 г., купцахъ: Балаховскомъ, Скловскомъ и Курницкомъ недоимки 9996 руб. сер.

Желающіе участвовать въ торгахъ, при- глашаются въ Губернское Правленіе, въ озна- ченный день торга, гдѣ могутъ разсматривать подлинную опись и бумаги, къ этой продажѣ относящіяся. № 11296б. 1

Витебское Губернское Правленіе объявля- етъ, что согласно журнальному постановленію 11. Октября 1866 года состоявшемуся, въ При- сутствіи его назначенъ 1. Февраля 1867 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу каменнаго трехъ-этажнаго дома, съ пристройками, каменною двухъ-этажною кух- нею и каменнымъ двухъ-этажнымъ амбаромъ, на собственной землѣ 210 квадр. саж. Витебс- каго купца Пинхуса Хаимова Кагана, состоя- щаго въ 1. кварталѣ, 1. части г. Витебска, на Подвинской улицѣ, оцѣненнаго въ 9400 руб. Домъ этотъ продается на пополненіе числящейся на немъ, по залогодательству за держателя Вятскаго литейнаго откупа Кузнецова, недоимки, 30900 руб., и покупателямъ предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ, при- глашаются въ Губернское Правленіе къ озна- ченному сроку, гдѣ могутъ разсматривать бу- маги и опись, къ сему дѣлу относящіяся.

№ 11519а. 1

Витебское Губернское Правленіе объявля- етъ, что согласно журнальному постановленію, 11. Октября 1866 года состоявшемуся, въ При- сутствіи его назначенъ 1. Февраля 1867 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на про- дажу каменнаго двухъ-этажнаго дома, съ зем- лею 154 саж., Витебскаго купца Лейбы Кусь- мана, состоящаго въ 1. части 1. кварталѣ г. Витебска, на Смоленской улицѣ, оцѣненнаго въ 7061 руб. Домъ этотъ продается на попол- неніе числящейся на немъ, по залогодательству за держателя Вятскаго литейнаго откупа Куз- нецова недоимки 30900 руб., и покупателямъ предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ при- глашаются въ Губернское Правленіе къ озна- ченному сроку, гдѣ могутъ разсматривать бу- маги и опись, къ сему дѣлу относящіяся.

№ 11519б. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его, согласно журнальному постановленію, 21. Октября 1866 г. состояв- шемуся, на 23. Января 1867 года, будетъ про- изводится торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу имѣнія Коравичъ, съ фоль- варкомъ Гадевизиною Ленельскаго уѣзда во 2. станіи, заключающихъ въ себѣ 366 дес. земли, оцѣненныхъ по 10 лѣтней сложности годового дохода, безъ крестьянскихъ надѣловъ, въ 7200 р. сер., принадлежащихъ помѣщику Пгнатію Жабо, на пополненіе казенныхъ и частныхъ долговъ его, по рѣшеніямъ судебныхъ мѣстъ: Дѣйствительному Статскому Совѣтнику Россели 508 руб. 57 коп., Коллежскому Регистратору Словецкому 1332 р., дворянкамъ Подвинской и Левкевичевой 826 р., помѣщицѣ Миссуновой 1800 р., по обязательствамъ: дворянкамъ Се- ничкинымъ 100 р., Кушлейкамъ 700 р., Батрашу 90 р., еврею Шалытъ 142 р. 85¾ коп., куп- чихъ Рапортовой 285 руб. 71¾ коп., и по сохранной роспискѣ, помѣщику Фаддею Чехо- вичу 700 р., также всыскиваютъ съ него, Жабо,

Nichtoffizieller Theil.

Weihnachtsliteratur.

(Schluß.)

Ein Blatt in Holzschnitt bringt die 6 berühmtesten preussischen, ein anderes die 6 bekanntesten österreichischen Heerführer, deren Namen aus der Geschichte des letzten Sommers bekannt genug geworden sind. Von den übrigen 18 Holzschnitten erwähne ich nur: S. 231, „die Infanterie im Handgemenge“, S. 239, „das Auffahren preussischer Geschütze“, S. 241, „Reitergefecht in der Schlacht bei Königgrätz“, S. 283, „Patriotische Truppen im Vorgehen“. Ein sechster Artikel enthält: „Bilder aus dem großen Land- und Seefriede der Nordamerikanischen Union“ S. 161, zu welchem das farbige Landerdruckbild: „Eröffnung der Hülfstraße, einer künstlichen Wasserstraße durch den Urwald“ einen höchst originellen, überraschenden Anblick gewährt. Ein wahres Monstrum ist der „dreizehnköpfige Riesenmörder der Unionisten“ S. 171, wunderbar die „Scene aus Schermanns Zug nach Savannah“ S. 176, „der Merinat und Monitor im Kampfe“ S. 185, und endlich das Bombardement des Fort Sumter durch die Unionisten und Panzerschiffe“ S. 206. Außer diesen mehr geschichtlichen Arbeiten, welche zum Theil die berühmten Waffenkämpfe der letzten Jahre verherrlichen, findet sich eine moralische Erzählung „Schwester Demuth“ von C. Dietrich, ein Artikel „die Sprache der Vögel“ von Oberförster Adolph Müller und Pfarrer Carl Müller, welche den Naturfreunden unter den Knaben viel Freude bereiten werden. Wenn wir auch der zahlreichen physikalischen und sonstigen unterhaltenden Mittheilungen nicht gedenken wollen, so dürfen wir doch nicht einen der lesenswertheften Abschnitte des Buches unerwähnt lassen, in welchem Eduard Kauter „das Volk der Pfahlbauten“ unsere Abnen aus der sogenannten „Steinzeit“ uns vorführt. Diese Arbeit zerfällt in Abschnitte: 1) Wie bauten die Pfahlmenschen? 2) das Alter der Pfahlbauten; 3) ursprüngliche Heimath des Pfahlvolkes; 4) ein Besuch in einem Pfahldorfe; 5) Leben und Treiben der Pfahlmenschen (Industrie, Nahrungsmittel, Waffen, Häuser etc.); 6) Untergang der Pfahldörfer, die Pfahlbauten in Deutschland. Schluß. Wenn uns auf S. 298 der Untergang eines Pfahldorfes durch Feuer bildlich dargestellt wird, so wollen wir an die Möglichkeit und Wirklichkeit solcher Verwüstung durchaus nicht zweifeln, glauben aber, daß in den allermeisten Fällen durch Zänknitz der eben nicht sehr dicken Pfähle, welche die Wohnungen über dem Wasser erhalten, der Untergang dieser schwebenden Ansiedelungen herbeigeführt worden ist. Daß aber Menschen, die offenbar zum Schutze gegen wildes Gethier sich auf Wasser stützten, nicht Milchvieh in ihre lüftigen Dörfer mitgenommen haben, wie uns dasselbe Bild glauben machen will, scheint schon durch den einfachen Umstand sehr, sehr unwahrscheinlich, daß die Pfahlreihen welche die landverbündenden Brücken trugen, nur etwa 2 Fuß von einander abstanden. Der Verf. selbst giebt S. 31 die Breite der Brücken auf nur 2—3 Fuß an. S. 310 erblicken wir ein schweizerisches Pfahldorf, wie es im bewohnten Zustande mag ausgesehen haben. S. 44 und 45 bringen die Abbildungen von nicht weniger als 30 Geräthschaften, wie Messer, Schlägel, Hammer, Pfähle, Beil, Säge, Vogen (von Lagen), Speer, Wurfspeer, Topf, Schale, Kanne, Löffel, Wagenrad, Kamm, Thierbild. S. 47 Proben von Seilen, Netzen, Geweben, Geflechten. S. 49 ein Webstuhl. Ich knüpfe hieran die Bemerkung, daß die gelehrte estnische Gesellschaft zu Dorpat im Jahre 1865 auch den Theil der Ostseeprovinzen an den Entdeckungen aus dem Gebiete des „Steinalters“ unter dem Titel: „das Steinalter der Ostseeprovinzen von C. Grewing“ veröffentlicht hat, welche Schrift auf 118 Seiten und 2 Holzschnitttafeln mit 28 Abbildungen alle bisherigen Funde aus Liv-, Est- und Kurland beschreibt.

Deutsche Geschichten für die Kinderstufe. Herausgegeben unter Mitwirkung von Dr. C. Vogel. Director der ersten Bürgerschule zu Leipzig. Erste Sammlung, 2. Auflage.

Es ist die Theilnahme an diesem Buche — welches schon das frühere Kindesalter mit der Geschichte Deutschlands bekannt zu machen, Vaterlandsliebe und Einigkeitssinn in ihm zu wecken, zu nähren, zu mehren und zu pflegen geschrieben wurde — ein erfreulicher Beweis dessen, daß die Mühe des Verfassers und Herausgebers gekrönt worden sind und unser Vorgefühl bei Anzeige der ersten Auflage vor dreien Jahren uns nicht getäuscht hat. Rag das Kind in den großen Reiz der Begeisterung und Treue, an den kleinen aber die Fehler bemerken und vermeiden lernen, welche dem Vaterlande und seiner Entwicklung hinderlich und schädlich waren. Die Großthaten sind tastvoll mit Vorliebe und mehr Ausführlichkeit behandelt, für die kleine lernende Schaar ist aber zur Erleichterung die Einrichtung getroffen, daß für jede Woche im Jahr ein Abschnitt bestimmt wurde, der an einem Wochen-Abende vorgetragen, an den andern von den Kindern wiedererzählt werden kann. Der erste Band behandelt die deutsche Geschichte bis zum Schluß des ersten Kreuzzuges, der zweite bis zum Ende des Mittelalters und wollen wir hoffen, daß die bis zum Befreiungskriege führende zweite Sammlung, nun da die Hoffnung auf Theilnahme des Publicums an der ersten Sammlung sich erfüllt hat, auch baldigst nachfolgen werde.

Dr. Richard Andree. Das Amurgebiet und seine Bedeutung. Reisen in Theilen der Mongolei, der angrenzenden Gegenden Sibiriens, am Amur und seinen Nebenflüssen. Nach den neuesten Berichten vornehmlich nach Aufzeichnungen von Michie, Radde, Maack. Mit 80 in den Text gedruckten Abbildungen,

vier Tonbildern, sowie einer Karte des asiatischen Rußlands und der angrenzenden Theile Inner-Asiens.

Unter der Anzahl deutscher Gelehrter und Reisenden, welche im Vorwort als Erforscher Sibiriens aufgeführt werden, glänzen die deutschen Ostseeprovinzen Rußlands mit den Namen A. G. Krusenstern, W. Baron Wrangell, Graf v. Helldorf, Alex. v. Schrenck, Leopold v. Schrenck, Alex. v. Middendorff, Schwarz, Schmidt, Ledebour, A. v. Bunge, Fuß, Georgi, von denen nur die letzteren drei unseren Provinzen durch Geburt nicht angehören, sondern zur Universität Dorpat als Lehrer oder an die Akademie nach St. Petersburg berufen waren. Wenn gleich die wissenschaftliche Literatur von den genannten Gelehrten und von Geman, Kose, Ehrenberg, Humboldt, Gebl, Ritter, in Bezug auf Rußisch-Asien wesentlich bereichert, ganz eigentlich erst geschaffen worden ist, so hatte doch der gebildete größere deutsche Leserkreis bis vor Kurzem noch kein Buch, welches ihm mit Nordasien aus dem Gebiete der neueren Forschungen vertraut machte, denn den ersten nach Radde, Atkinson und Middendorff von A. v. Engel und H. Wagner bearbeiteten „Reisen in den Steppen und Hochgebirgen Sibiriens und des angrenzenden Central-Asiens, welche ich vor zwei Jahren dem Leser vorführte, ist nun als zweites das vorliegende Werk, nachgefolgt, daß in drei Hauptabschnitten zerfällt: I. **Alexander Michie's Reise von Peking nach St. Petersburg** (in 5 Abschnitten: „von Peking nach Kalgan an der großen Mauer“, „durch die Mongolei“, „Machta und der russisch-chinesische Handel“, „Von Machta zum Baikalsee“, „Von Irkutsk nach Zhetysayburg.“) II. **Gustav Radde's Reisen im Süden von Ostsibirien** (in zwei Abschnitten: „Reisen im östlichen Sajan und Besteigung des Gletscherberges Munkus-jordit“ und „der Baikalsee und seine Uferlandschaften.“) III. **Reisen im Amurgebiet** (in 6 Abschnitten: „die Quellströme des Amur“, „die Daurischen Steppen“, „der obere Amur“, „Thier- und Pflanzenleben am mittleren Amur“ „Das Amur-Gebirge“, „der untere Amur“, „der Singart und Ussuri.“)

Andree läßt sich S. 1 u. f. der Einleitung folgender Maßen über Sibirien aus:

Sibirien gewinnt von Tag zu Tag an Bedeutung. Noch vor einem Menschenalter konnte der Name dieses Landes nicht genannt werden, ohne daß die Vorstellung damit grauenhafte Bilder verband. Man sah nur Wenden, die mit dem Leichten ewigen Schnees bedeckt waren; unglückliche Verbannte trübten in gräßlichen Bergwerken kummervoll ihr freudloses Dasein und in den düsteren Lannenwäldern jagte der Wilde die Fellethiere. Von dem Producten-Reichtume des Landes verlaute wenig; nichts hörte man von den großen Landstrecken, die nur der Urbarmachung warteten, um fruchtbaren Ackerboden abzugeben. Von dem herrlichen Flußsystem, das dem Verkehr eine großartige Erleichterung gewährt, war eben so wenig die Rede, wie von den mit gemäßigtem Klima und fast südlichem Pflanzenwuchs beglückten Gegenden im mittägigen Sibirien. Niemand vermochte sich vorzustellen, welche wichtige Stelle dieses Land ein in Weltverkehr einnehmen würde. Mäandern nicht alle seine Riesenschiffe in den von ewigem Eise verschlossenen nördlichen Ocean! war es nicht so vom Handel der fesselfahren Völker abgesperrt? Das ist anders geworden, seitdem der in die Tartarische Straße auslaufende Amur ein Fluß des Caspienreiches wurde und die prächtigen Häfen der mandchurischen Küste den Kaufahrern aller Völker sichern Unterhalt gewähren.

In Asien erfüllt Rußland seine Weltaufgabe. Man scheint dies auch in Petersburg zu begreifen und wendet darum seine Aufmerksamkeit mehr als je den asiatischen Verhältnissen zu, welche eine leichte Einnischung gestatten und unzweifelhafte Siege in Aussicht stellen. Dant dieser unsichtigen Politik und zähen Ausdauer Rußlands geht Sibirien einer großen Zukunft entgegen, — aus dem Pelzland ist ein Kolonialland entstanden, das freilich noch in den Anfängen, aber in vielversprechenden Anfängen steht. Die gesammte eingeborene Bevölkerung zählt sich unter russischer Herrschaft glücklich und entrichtet ohne Widerstand ihren Tribut in Pelzen oder Geld. Denn ganz entgegengekehrt dem Verfahren der Engländer, verstehen es die Russen, die ihnen unterworfenen halb-civilisirten und uncivilisirten Völker ihrem inneren Wesen nach entsprechend zu behandeln und sie in ihrer Sphäre zu belassen, namentlich deren religiöse Anschauungen nicht unnötig zu verlegen.

Unter den Kolonisten und Verbannten, welche nach Sibirien kamen, befanden sich gleich von Anfang an die Elemente zu einer guten Gesellschaft; es waren nicht bloß Ackerbauer, Handwerker und Beamte, sondern Männer aus den höchsten Ständen, reichlich ausgestattet mit Intelligenz, befanden sich unter ihnen, wie die russischen Decembristen und ein großer Theil der polnischen Verbannten. Darum sehen wir auch, neben dem materiellen Aufschwunge, einen bedeutenden Fortschritt auf geistigem Gebiete, und es giebt sich in Sibirien jetzt eine Bewegung kund, welche es der im europäischen Rußland zum mindesten gleichzeitigen bestrebt ist, was auch ganz natürlich erscheint, da die dortige Bevölkerung unter weit günstigeren Bedingungen lebt und nie das Herren und Knechte gleichmäßig herabwürdigende Leibeigenchaftssystem gekannt hat*) mit dessen Folgen jetzt das Mutterland so hart kämpft. In allen Schichten des sibirischen Volkes regt es sich, und der Rathschluß dieses Landes, der Thee und Goldhändler Sidorow, der als Leibeigener geboren wurde und durch eigene Thätigkeit sich aufschwang, hat vor Kurzem den betreffenden Behörden eine Million Silberrubel zur Verfügung gestellt, um dafür in Irkutsk oder Tobolsk eine sibirische Universität zu begründen. Seit 1862 erscheint zu Kiachta an der mongolischen

*) Diese Bemerkung erleidet indessen Ausnahmen. J. v. S. vergl. *Russow: „Russische Landschaften und Lebensbilder.“*

nasledniki купца Правила 49 р. 48 коп. и дворянинъ Закржевскій 70 р., всего 6452 р. 28³/₄ коп., казенных: недонимы по содержанию имѣнія Мошнякъ 1611 р. 91¹/₂ коп., кормовыхъ 5 р. 18³/₄ коп., рекрутскихъ на аммуницію, провиантъ и жалованье 124 р. 44¹/₄ коп., пени 36 р. 91¹/₂ коп., акторатныхъ пошлинъ 48 коп., экзавизорскихъ пошлинъ 872 руб. 60 коп., гербовыхъ пошлинъ 1 р. 50 коп., и за составление описи на простой бумаге 40 коп., Лепельскому Казначейству разнаго рода повинностей 1027 руб. 38¹/₄ коп., ссуды 1167 р. 61 коп., въ томъ числѣ къ неотложному взысканію 440 р. 77 коп., гербовыхъ пошлинъ 60 коп., Витебскимъ: Приказу Общественнаго Приарѣнія 1497 руб. 36 коп., изъ коихъ къ неотложному взысканію 971 р. 83 коп., Комисіи Народнаго Продовольствія 3882 р. 23 коп., изъ коихъ къ неотложному взысканію 810 р. 59 коп., и того 12622 р. 91¹/₄ коп. и 20 четвертей овса, а всего 19075 р. 20 коп. Цифра казенныхъ взысканій, числящихся въ настоящее время, неизвѣстна и объ этомъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ предлагать сумму ниже оцѣнки, и гдѣ предложены будутъ описи и бумаги, къ этой продажѣ относящіяся. № 10972. 1

Immobilien-Verkauf.

Vom Rathe der Stadt Werro wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben das zur General-Concursmasse des Werroschen Bürgers Eduard Gottfried Harloff gehörige, in der Stadt Werro früher sub Nr. II und jetzt sub Nr. 107 belegene Wohnhaus von Holz sammt Appertinentien in dem auf den 23. Februar 1867 anberaumten Torge und dem Peretorge am 27. Februar 1867 unter den festgestellten Ausbetsbedingungen zur gewöhnlichen Sesssionszeit des Raths zum abermaligen öffentlichen Verkauf gestellt werden soll.

Werro-Rathshaus, am 7. December 1866.

Nr. 1121. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das in hiesiger Stadt an der Riga-Könneburgschen Straße sub Pol.-Nr. 39¹/₄ belegene, dem vormaligen Rentbeamten Collegien-Registrator Halle gehörige steinerne Wohnhaus nebst Appertinentien, am 27. Februar und 2. März 1867 Schulden halber sub hasta publica meistbietlich versteigert werden wird und können die Specialbedingungen vom 1. Februar a. f. ab in cancellaria hujus fori eingesehen werden.

Wenden-Rathshaus, am 24. November 1866.

Nr. 3574. 3

Auction.

Mit Bewilligung eines Edlen Wettgerichts sollen Donnerstag den 22. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Speicher des Comptoirs „Nadeschda“, Herrenstraße Nr. 18, Blumen-Sohlenleder, von Seewasser theilweise beschädigt, in Carvelingen und ferner eine kleine Partie Terra japonica meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden.

Die Waare kann vorher im Comptoir „Nadeschda“ angesehen werden.

Ed. Franzen, Börsenmakler.

Съ дозволенія Ветгерихта будутъ продаваться съ публичнаго торга за наличныя деньги въ четвергъ 22. Декабря с. г. послѣ обѣда въ 2 часа, въ амбарѣ Транспортной конторѣ „Надежда“ въ Господской улицѣ № 18, Петербургская башмачная подошва, подмоченная отчасти водою, также не большія партія Terra japonica.

Товаръ можно видѣть въ Транспортной конторѣ „Надежда“.

Эд. Франценъ, Биржевой маклеръ. 1

Auf Verfügung eines Edlen Vogteigerichts werden Donnerstag den 22. December 1866 um 3 Uhr im Auctionslocal, Malerstraße Nr. 14, verschiedene Mäntel, Jacken, ordinaires Leinenzeug, Einsätze, Corsettes, Sammet, Peluche, Seiden- und Wollzeuge, Mousseline, Webstoffe etc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing, Stadt-Auctionator.

Livländischer Vice-Gouverneur J. v. Cube. Älterer Secretair H. v. Strin.

Grenze eine Zeitung (Kischinski listok) und in Irkutsk der Hauptstadt Sibiriens, wo außer der Gouvernements-Zeitung*) schon ein den Interessen den Amurland gewidmetes Journal „Amur“ existiert, wird nun nach den „Sibirjak“ unter der Redaction des durch seine Schriften über Sibirien bekannten Schtschukin herausgegeben. Das nur 1500 Einwohner zählende Tschita, die Hauptstadt der Provinz Transbaikalien, besitzt seit 1863 seine eigene Zeitung ebenso seit Kurzem Nikolajewsk an der Mündung des Amur.

Naturngemäß ist jedoch der materielle Fortschritt der größere und das russische Cabinet ist bestrebt, denselben auf alle mögliche Weise zu fördern. Man arbeitet zunächst daran, den gesammten Handel Transsibiriens in russische Hände zu bringen, und mit diesem Bestreben geht die Ausdehnung des ungeheuren Reiches Hand in Hand. Dem ersten Anfang an war Russlands Handelspolitik in Asien weisend und klug berechnet, — die großartigen Erfolge haben dies bewiesen. Im Osten sind die Amurländer in den Besitz des Ozeans gelangt, die Grenze ist bis nach Korea hin vorgeschoben, der Einfluß auf die Mongolei wird von Tag zu Tag bedeutender und im westlichen Asien sehen wir den Einverleibungs-Proceß großer Länderstrecken alljährlich vor sich gehen. Mit bewunderungswürdiger Zähigkeit verfolgt man den Plan, immer weiter nach Inner-Asien vorzudringen, und diese Ausdauer wird durch die Schwäche der chinesischen Regierung begünstigt, ebenso vermögen die großen turkomanischen Khanate, welche in neuester Zeit in Herrmanns Vamböck einen so ausgezeichneten Schilderter fanden, auf die Dauer nicht zu widerstehen. Um Frieden zu stiften und die räuberischen Einfälle der Kirgisen und Turkomanen zurückzuweisen, schob man die Grenze immer südlicher vor; man errichtete die Provinz Semipalatinsk und baut unter 43° 15' nördl. Breite das Fort Wernaja, welches die Gegenden am Sissit und am Alatau Gebirge beherrscht und drohend nach der chinesischen Stadt Kindscha hinzeigt. Die Russen sind im entschiedenen Vordringen gegen das Khanat Kokan und haben die wichtige Stadt Taschkend bereits in Besitz genommen. Sie liegt unter 42° 17' nördl. Breite und ist durch Ulas vom 12. November 1865 dem Gouvernement Orenburg einverleibt worden. Der Gesamt-handel, den Turkestan mit dem Norden treibt, ist nun schon in russischen Händen und die Karawanen aus Schima und Buchara, die bis nach Afghanistan zurückwirken, kommen in der Festung Novo-Nikolajewsk am Kaspiischen Meer an, wo sie mit den Dampfschiffen aus Astrachan und die Wolgamündung zusammen treffen. Das „Schiff der Wüste“ und der Dampfer reichen sich die Hand.

Fügen wir noch hinzu, daß durch Anektirung des Amurgebietes im Jahre 1860 statt der im Norden durch

*) Den mit zu Gesichte gekommenen Nummern dieser Gouv.-Zeitung sieht man es wohl an, daß dort die Buchdruckerkunst noch im embryonischen Zustande sich befindet.

Naturkräfte verschlossenen Hafen bessere im östlichen Asien sich öffneten, daß der Telegraphendraht Petersburgs bereits mit Kischta vereinigt, bald auch mit den Nordamerikanischen Besitzungen und den Vereinigten Staaten, sowie in nicht zu ferner Zukunft mit Peking vereinigt wird, wozu mit Hilfe der Post bereits Telegramme von Petersburg über Kischta gelangen können. Schließen wir daran die Vermuthung und den Wunsch, daß nach wenigen Jahren in Mittelhaskien die englische und russische Grenze sich freundschaftlich an einander liegen werden, daß Chiva, Buchara und Samarkand an Rußland, alle südlich dieser Staaten gelegenen Gebiete an England fallen, so wird es keiner weiteren Empfehlungen bedürfen, um das in Rede stehende Werk über das Amurgebiet von Andrée dem Leser zu empfehlen. Dem Verleger aber, welcher mit soviel Ausdauer, Fleiß, Einsicht die Föhrung seines großartigen Unternehmens betreibt, wünschen wir alles Glück, damit er uns auch nächstens die Ostindischen Besitzungen Englands vorführe, über welche in der englischen Literatur reiche Quellen fließen.

Unter den Abbildungen zu Andrée's Werk verdienen als charakteristisch besondere Erwähnung. S. 45: „Mongolen opfern vor einem Iden.“ S. 71: „Irkutsk“, S. 77: „Fräulein Christiant in den Sümpfen der Alaja“ (zu Pferde); S. 91: „Alberts Graphitwerke im Sajan-Gebirge“; S. 93: „Ansicht aus dem östlichen Sajan-Gebirge“; S. 104: der „Muntus-Cardit“ (eine ganz schweizerische Landschaft); S. 117: „am Ufer des Baiskal“; S. 131: „Fröliche oder Tauraschanda-See“; S. 137: „das durch Erdbeben zerstörte Dorf Stepna“; S. 148: „Ansicht der Schilka-Ufer“; S. 192 u. 193: „Typus des Nadelholzwaldes am mittleren Amur und Laubholzwald am mittleren Amur“; S. 201: „Charakter der Prärien am mittlern Amur, welche beide letztern wohl wesentlich von dem nordamerikanischen verschieden sind und einen mannigfaltigen, zum Theil südlichen Character an sich tragen. Dennoch stieß Nadde noch am

18. Juli beim Graben in 6 Fuß Tiefe auf gefrorenen Lehm und giebt an, daß der Boden durchschnittlich nicht tiefer aufsteht, als auf der Daurischen Hochebene. Es wäre gewiß als eine würdige Aufgabe unserer wohl ausgestatteten, höheren wissenschaftlichen Anstalten im Reich anzusehen, wenn auf deren Veranstaltung durch Bohrungen in verschiedenen Breiten und Längen festgestellt würde, wie tief der Boden Sibiriens im Sommer aufthaut und wie tief das ewige Eis unter die Erdoberfläche hinabreicht und also die auf die Erdoberfläche west- und südwärts längst festgestellte Grenze des ewigen Schnees und Eises ost- und nordwärts unter der Oberfläche des Bodens gleichfalls ermittelt würde*)

Am mittleren Amur bemerkte Nadde schon im April eine Schattentemperatur von + 22° R., während das Thermometer im Winter nicht selten bis — 30° herabsinkt, ja einmal von dem Reisenden auf — 35° beobachtet wurde. Wie das Klima, so ist auch die Pflanzen- und Thierwelt, welche nördliche und südliche Typen mit einander vereinen. Tiger und Panther jagen hier wie Wolf, Bär und Fobel. Neben nördlichen Weiden und Kiefern erblickt der Reisende 3—4 Zoll dicke, 8—9 Fuß hohe Ferkleien, üppig rankenden Amurwein und andere Schlingpflanzen, den Nordbaum (Phelodendron), die Maackia u. a. m. Daß aber dieses wunderbare Land auf den Breitengraden des mittleren Deutschlands sich ausdehnt, darauf wird Niemand so leicht verfallen, der Thüringen und Sachsen bereist hat.

J. v. S.

*) J. v. S. Fortsetzung der Grabungen im berühmten gefrorenen 370 Fuß tiefen Bobinen zu Irkutsk.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 21. December 1866.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe	Luft-Temperatur	Wind	Atmosphäre
15. Dec.	29,67 Russ. Zoll	— 1° Reaumur	S. mittelmäss.	Schnee.
16. „	28,74 „	+ 1° „	S. W. stark.	„
17. „	29,05 „	— 1° „	N. mittelmäss.	„
18. „	29,49 „	— 5° „	O. „	bedeckt.
19. „	29,26 „	— 9° „	N. gering.	„
20. „	29,72 „	— 13° „	N. O. „	heiter.
21. „	29,47 „	— 9° „	N. mittelmäss.	Schnee.

Anmerkung. Den 16. Dec. Mittags tiefster Barometerstand, am Morgen 28,92 am Abend 28,75 Russ. Zoll.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Monsieur Bollinger,

Chirurgien dentiste.

Scheunenstrasse 32 près de la Bourse, prévient les honorable famille de la Campagne qui a pris des arrangements dans son Atelier de pouvoir livrer les dentier artificiels (à système Suecion Chautchauc durcir). Commander cher lui dans l'espace de quelque jour. Garantier et prix modéré.

Die gemeinnützige und landwirthschaftliche Gesellschaft des südlichen Theiles vom Gouvernement Livland

(vormals „Wenden-, Wolmar-, Walkscher Ackerbauverein“) ladet Mitglieder und anderweitige Interessenten ein an den zu

Wolmar den 4. (16.) Januar 1867 stattfindenden Beratungen über die Eisenbahnlinie Dorpat, Walk, Wolmar, Wenden, Riga, in Wort und That sich zu betheiligen.

Jegor v. Sivers. 4

Den Herren Müllermeistern wird hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß die

Jahres-Amts-Versammlung

am Dienstag den 10. Januar 1867, Vormittags präcise 10 Uhr, im Hause der St. Johannis-Gilde abgehalten werden soll. Am Abend desselben Tages findet der übliche Ball statt.

Der Vorstand des Müller-Amtes. 2

Eine größere Quantität sehr guter Erbsen liegt zum Verkauf auf dem Gute Friedrichshof bei Wenden im Ronneburgschen Kirchspiele. 3

Das Gut Rowasor, am rechten Ufer des Pernau-Flusses gegenüber der Stadt Pernau gelegen soll verkauft werden. Kaufliebhaber erhalten mündliche Auskünfte von der Gutsverwaltung. 5

Gute gelbe finnische Butter

in größeren und kleineren Fastagen verkaufen zu ermäßigten Preisen

Westberg & Comp.
Schwimmitraste Nr. 9. 2

Anzeige für Kur- und Livland.

Das Privatgut Eckhof bei Goldingen,

mit einem bedeutenden Holzservitut, reichen Gyps-lager, Kalkbrand und Einrichtung zur Kalkziegel-fabrikation ist zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt daselbst die Gutsverwaltung. 2

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Die Rigaer

Dampfknochenmehl-Fabrik

macht hierdurch bekannt, daß daselbst zu jeder Zeit Knochen in größeren als auch kleineren Parthien gekauft werden. 2

Naturheilanstalt für veraltete Leiden

(besonders aus Störungen des Unterleibes und aus Rückenmarksschwäche herrührende Uebel.) Dr. med. H. Woffe in Marienburg, Adr. St. Romeskahn.

Angelkommene Fremde.

Den 21. December 1866

Stadt London. H. H. Barone P. und E. v. d. Necke und A. Kieren von Mitau; Hr. Cornet Gentshausen aus Pelen; Frau Generalin Schult von Dinamünde; Hr. Student v. Aprefew von Wenden; Hr. Dimitt. Wittmeister v. Aprefew von St. Petersburg; Hr. Landwirth Schlegel von Erfurt.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron Mengden, Hr. v. Transche aus Livland; Hr. Freiherr v. Stieten-torn von Berlin; H. H. Studenten Barone Rönne, Lie-ven und Heyling, v. Staden von Dorpat.

Hotel du Nord. Hr. Baron v. d. Nepp, Hr. Lieut. Seydmann aus Kurland; Hr. Lieut. Neweschin von St. Petersburg; Hr. Pastor Janischewicz von Ludum.

Hotel Bellevue. Hr. Staatsrath Preibit nebst Sohn von Mitau; Hr. Baron Kerss nebst Sohn, Hr. Hauslehrer Baumann, Hr. v. Sievers aus Kurland; Hr. Kaufmann Adelphi von Mitau; Hr. Stationschef Alers von Kurtenhof; Hr. Kaufmann Bischer aus dem Auslande.

Hotel garni. Hr. v. Brümmer, H. H. Lehrer Kon-cewiz und Kiewenthal, Fräul. Wötiger aus Livland; Hr. Kaufmann Salzmann, Hr. Kaufmann Kuschkow von Mitau; H. H. Arentatoren Naue und Ekerf aus Kurland.

Frankfurt a. M. Frau Pastorin Hünner von Schloß; H. H. Revisore Richter u. Albrandt aus Livland.

Hierbei folgen die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 121 und 122.